
5312/J XXVII. GP

Eingelangt am 11.02.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hannes Amesbauer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **abenteuerliche Nehammer-Geschichten: die angebliche Erstürmung des Parlaments**

Unabhängig Ihrer ständigen Verbalattacken auf friedliche Kundgebungsteilnehmer haben Sie noch am Sonntag, 31. Jänner 2021, in einer Medien-Stellungnahme am Abend die Behauptung aufgestellt, es habe eine versuchte Stürmung des Parlamentes gegeben. Ungeheurerlicher Weise haben Sie in diesem Zusammenhang sogar einen Vergleich zu den Vorgängen im US-Kapitol in Washington gezogen. Sie sind bei dieser in den Raum gestellten Behauptung – die tags darauf unreflektiert durch zahlreiche Medien übernommen wurde – nicht nur Beweise schuldig geblieben, sondern haben in Ihrer Dramaturgie auch ausgelassen, dass es sich – wenn überhaupt –, nicht um das Parlament gehandelt haben konnte, sondern um das Parlamentsgebäude, das seit dreieinhalb Jahren renoviert wird und in dem sich zu keinem Zeitpunkt Personen befunden haben.

Im Internet gibt es unzähliges Bild- und Videomaterial von diesem Nachmittag zu finden. Den Fragestellern ist es – trotz sehr intensiver Recherche – nicht gelungen, auch nur ansatzweise irgendwelche verdächtigen Vorgänge zu finden, die einen versuchten Sturm auf das Parlamentsgebäude auch nur vermuten lassen würden. Es ist davon auszugehen, dass auch diejenigen Medien, die Ihre Behauptung übernommen haben, intensiv recherchiert haben. Dennoch wurde bis heute keinerlei Bild- oder Videomaterial veröffentlicht.

Am 2. Februar 2021 veröffentlichte die „Kronen Zeitung“ einen Bericht, der suggeriert, dass Ihre Darstellung derartiger Absichten der Demonstranten inzwischen auch durch ein Funk-Protokoll belegt würde. Verdeckte Ermittler hätten demnach gemeldet, dass *„mehrere Demonstranten das Parlament als Ziel ausriefen“*. Es wurden daraufhin Auszüge aus diesem Protokoll der Polizei, welches laut eigenen Angaben „krone.at“ vorläge, veröffentlicht:

„Sperrkette Richtung Bellaria nachziehen.“

„Ich muss mir noch Kräfte herholen, um den Schmerlingplatz zu schließen.“

„Wir bleiben noch statisch, bis wir den Schmerlingplatz geschlossen haben.“

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

„Bereich Operngasse eine Demo ca. 100-150 gehen am Gehsteig.“

„Dachstein 3 Parlament gibt bekannt: Druck wird stärker. Mein Auftrag war: Sperre halten.“

„Anfrage: Haben Sie noch eine Gruppe für mich? Ich hole mir die letzten Kräfte gerade für den Schmerlingplatz, der ist beim Parlament noch offen. Wenn sie wiederholen? Ich habe keine Kräfte mehr.“

„Auftrag: Entsendung von noch freien Möglichkeiten an Kräften. Antwort: WEGA 120 ist unterwegs.“

„Mehrfach in der Menge mitgehört, dass das Ziel ist: Rampe des Parlaments. Demozug wird dort aufschlagen.“

„Wir haben eine Lücke beim Parlament ... Auftrag: Bitte Demo begleiten.“

„Gibt es noch Kräfte, die mir die Demo beim Parlament servizieren? Antwort: Negativ.“

„Können Sie Kräfte zur 2er-Linie verlegen? Der Demozug wird dort aufschlagen. Antwort: Ja.“

„Es verteilt sich beim Parlament in mehrere Richtungen. Wir begleiten so gut es geht.“

(Quelle: <https://www.krone.at/2332415>)

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Haben Sie dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt?
2. Wenn ja, warum?
3. Haben Sie veranlasst, dass dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt wurde?
4. Wenn ja, warum?
5. Ist Ihnen bekannt, wer dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt hat?
6. Wenn ja, wer hat es übermittelt?
7. Wenn ja, aus welchem Grund wurde es übermittelt?
8. Wenn nein, wird der Frage nachgegangen, wie ein Funk-Protokoll der Polizei an Medien gelangen kann?
 - a. Wenn ja, wie ist der Stand dieser Erhebung?
 - b. Wenn nein, ist es in Ihrem Sinne, dass Funk-Protokolle der Polizei unkontrolliert an Medien gespielt werden?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
9. Ist es grundsätzlich üblich oder unproblematisch, dass Funk-Protokolle der Polizei veröffentlicht werden?

- a. Wenn ja, warum wurden die Funk-Protokolle vom Einsatz am 2. November 2020 noch nicht veröffentlicht?
10. Die Auszüge erscheinen hinsichtlich des von Ihnen behaupteten versuchten Sturms des Parlaments nicht sehr aussagekräftig. Können Sie im Rahmen dieser Anfragebeantwortung das gesamte Funk-Protokoll beifügen?
 - a. Wenn ja, wie lautet der Inhalt des gesamten Funk-Protokolls?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
11. Gab es im Rahmen des Polizeieinsatzes am 31. Jänner 2021 tatsächliche Versuche von Personen, auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes einzudringen?
12. Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videomaterial? (ggf. bitte beifügen)
13. Wenn ja, wie viele Personen haben tatsächlich versucht einzudringen?
14. Wenn ja, zu welcher Uhrzeit ist dieser Vorfall konkret passiert?
15. Wenn ja, hatten diese Personen irgendwelche Gegenstände bei sich, um auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes einzudringen bzw. welche Gegenstände hatten diese Personen bei sich?
16. Wenn ja, wurden diese Personen festgenommen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
17. Wenn ja, wurden diese Personen angezeigt?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
18. Wenn ja, welches Ziel oder welche Absichten verfolgten die Personen mit dem versuchten Eindringen auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes?
19. Wurden die verdeckten Ermittler, welche „mehrfach in der Menge mitgehört“ haben, dass das Ziel die Rampe des Parlaments sei, und davor warnten, dass der Demozug dort aufschlagen würde, anschließend befragt?
20. Wenn ja, welche konkreten Wahrnehmungen konnten im Nachgang tatsächlich festgemacht werden?
21. Wenn ja, gibt es dazu Bild-, Video- oder Tonaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)
22. Wenn nein, warum nicht?
23. Wie viele verdeckte Ermittler waren insgesamt im Zuge der Versammlungen bzw. „Spaziergänge“ am 31. Jänner im Einsatz?
24. Konnten während oder nach dem Einsatz Personen ausgeforscht werden, von denen eine konkrete Gefahr oder ein konkreter Verdacht ausgehen konnte, die Absicht zu haben, in das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes eindringen zu wollen?
25. Wenn ja, wie viele Personen konnten ausgeforscht werden?
26. Wenn ja, wurden diese Personen festgenommen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
27. Wenn ja, wurden diese Personen angezeigt?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
28. Wenn ja, welches Ziel oder welche Absichten verfolgten die Personen mit dem versuchten Eindringen auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes?
29. Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt des Einsatzes, abgesehen von einer Wahrnehmung der verdeckten Ermittler, dass sie derartige Absichten mitgehört hätten, einen begründeten Verdacht, dass Menschengruppen in das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes eindringen wollten?
30. Wenn ja, welche begründeten Verdachtsmomente – abgesehen von einer Wahrnehmung der verdeckten Ermittler – gab es?
31. Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)

32. Wenn ja, wie wurde darauf seitens der Polizei reagiert?
33. Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt des Einsatzes die Situation, dass sich einzelne Personen, kleinere Personengruppen oder größere Menschenmassen in Richtung des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes, mit der offensichtlichen Absicht, dort eindringen zu wollen, genähert haben?
34. Wenn ja, wie viele Personen haben sich in diesem Zusammenhang genähert?
35. Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)
36. Wenn ja, wie wurde darauf seitens der Polizei reagiert?
37. Wurde konkret das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes zu irgendeinem Zeitpunkt durch Polizeigruppen gesondert abgesichert?
38. Wenn ja, wie viele Polizisten waren konkret für den Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes abgestellt?
39. Wenn ja, zu welcher Uhrzeit wurden diese Polizeigruppen konkret für den Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes abgestellt?
40. Wenn ja, zu welcher Uhrzeit wurde der spezifische Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes wieder beendet?
41. Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)
42. Wenn nein, warum war dies zu keinem Zeitpunkt der Fall in Anbetracht von – Ihren Aussagen folgend – konkreten Vorkommnissen respektive Hinweisen, wonach es beabsichtigt war, „das Parlament zu stürmen“?